

Ausbildungsort:

Haus am Maiberg, Ernst-Ludwig-Str. 19, 64646 Heppenheim

Träger der Ausbildung:

Kreuzbund Diözesanverband Mainz e.V.

Geschäftsstelle

An den Dreißigruten 60 b

64572 Büttelborn

Tel. 06152 909485

E-mail: geschaeftsstelle@kreuzbund-dv-mainz.de



in Kooperation mit dem

Caritasverband für die Diözese Mainz e.V.

Referat Suchtkrankenhilfe

Bahnstraße 32

55128 Mainz-Bretzenheim



Ansprechpartnerin:



Ursel Lux

Georg-Fischer-Str. 4, 65474 Bischofsheim

Tel. 06144 8805

e-mail: ursel.lux@kreuzbund-dv-mainz.de

Gefördert durch die



P
R
O
J
E
K
T
B
E
S
C
H
R
E
I
B
U
N
G



**Qualifizierte
Weiterbildung
für Ehrenamtliche
in der Suchtkrankenhilfe**

**12. Staffel
2019/2020**



KREUZBUND
Diözesanverband Mainz e.V.

Ausbildungsziele

- a) Erwerb von Fachkompetenz
- b) Weiterentwicklung der Persönlichkeit der HelferIn / des Helfers
- c) Befähigung zur effizienten und verantwortungsbewussten Mitarbeit in der Suchtkrankenselbsthilfe

Zielgruppe

- a) Gruppenverantwortliche des Kreuzbundes und deren Stellvertretungen (Gruppenleiter/-innen, Info-Gruppenleiter/-innen, Leiter/-innen von Frauen- und Männergesprächskreisen und Angehörigengesprächskreisen des Kreuzbundes, die eine solche Tätigkeit anstreben
- b) Funktionstragende anderer Selbsthilfeorganisationen
- c) Sonstige an einer Tätigkeit in der Suchtkrankenhilfe arbeitende Personen (z.B. Mitarbeitende kirchlicher Einrichtungen, betriebliche Suchtkrankenhelfer/-helferinnen)

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden verpflichten sich vor Ausbildungsbeginn vertraglich zur kontinuierlichen Teilnahme. Vorausgesetzt werden Lernbereitschaft, Lernfähigkeit, Kontaktfähigkeit und die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, sowie die Bereitschaft, das Erlernte als Multiplikator/Multiplikatorin weiterzugeben. Die Abstinenz aller Teilnehmenden während der Seminare betrachten wir als selbstverständlich. Für Suchtkranke wird eine mindestens zweijährige Abstinenz vom Suchtmittel vorausgesetzt. Ein Rückfall während der Ausbildung zieht den Ausschluss nach sich. Ebenso, wenn das Ansehen des Kreuzbundes in der Öffentlichkeit beschädigt oder sonst den Interessen des Vereins zuwidergehandelt wird.

Der Vorstand des Kreuzbund Diözesanverband Mainz e. V. behält sich vor zu prüfen, ob die ausgefallenen Seminarblöcke bei der nächsten Ausbildungsstaffel nachgeholt werden können.

Ausbildungszeit

Die gesamte Ausbildung besteht aus mindestens 120 Unterrichtseinheiten zu 45 Minuten und wird in 6 Wochenendblöcken von freitags bis sonntags innerhalb von 1 ½ Kalenderjahren durchgeführt.

Die Voraussetzung für die Aushändigung des Zertifikates ist die Teilnahme an allen sechs Ausbildungsblöcken der „Ausbildung für Ehrenamtliche in der Suchtkrankenhilfe“. Bei Nichtteilnahme an einem oder mehreren Blöcken **müssen diese nachgeholt werden**.

Für die Ausbildungsreihe sind min. 12 und max. 24 Teilnahmeplätze vorgesehen. Entsprechend der Anzahl der Teilnehmenden begleiten ein oder zwei Moderatoren/-innen bzw. Trainer/-innen die Ausbildung.

Die Ausbildung wird vom zuständigen Ministerium in Rheinland-Pfalz als Bildungsfreistellungsveranstaltung anerkannt.

Ausschreibungsregeln

Vor jedem Seminar erfolgt eine Ausschreibung durch den Veranstalter, dem Kreuzbund DV Mainz e.V., mit Festlegung einer Anmeldefrist.

Bewerber/-innen erhalten ein Anmeldeformblatt. Bei Bewerbern/Bewerberinnen ohne Erfahrungen in der Suchtkrankenselbsthilfe ist ein Vorgespräch mit einem der Trainer erforderlich.

Die Zusage des Veranstalters für die Teilnahme erfolgt schriftlich. Einzelheiten über Kosten, Termine und Standort werden in der Einladung geregelt.

Ausbildungsinhalte

Es wird ein Stoffverteilungsplan erstellt. Die Lehrinhalte, -formen und -ziele werden den Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst.

Oberstes Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen über Suchtgefahren, Krankheitsverläufe, Hilfermöglichkeiten und Strukturen der Suchtkrankenhilfe in Theorie und Praxis. Die Ausbildung vollzieht sich im Wesentlichen als selbsterfahrungsbezogener Lernprozess in der Gruppe.

Konkrete Inhalte sind:

- Strukturen und Arbeitsformen in der Suchtkrankenhilfe
- Grundformen der Kommunikation
- Die Person der HelferIn/des Helfers
- Gesellschaft und Abhängigkeit / abhängigkeitsfördernde Mittel (die Rolle der Sucht im alltäglichen Leben)
- Abhängigkeitserkrankungen, ihre Entwicklung und Behandlung
- Praxis der Helfertätigkeit
- Leitung von Gruppen

Träger

Träger der Ausbildung ist der Kreuzbund Diözesanverband Mainz e.V. in Kooperation mit dem Caritasverband in der Diözese Mainz.

Die Moderation / das Training wird durch Suchtberater/-innen des Caritasverbandes Mainz (Dipl.-Sozialpädagogen/-pädagoginnen bzw. Dipl.-Sozialarbeiter/-innen) mit suchtherapeutischer/sozialtherapeutischer Zusatzausbildung sowie Erfahrung in einzel- und gruppenbezogener Begleitung und Beratung und Kenntnissen in der Seminarleitung durchgeführt.

Abschluss

Die Ausbildung schließt mit einem Kolloquium und der Aushändigung eines Zertifikates über die Teilnahme mit Inhalten der qualifizierten Weiterbildung für ehrenamtliche Suchthelferinnen und Suchthelfer im Kreuzbund Diözesanverband Mainz e.V. ab.

Mit dieser Bescheinigung verbindet sich keine berufliche Qualifikation für eine hauptamtliche Tätigkeit. Sie ist Basisqualifikation für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe im aufgezeigten Rahmen.

Ausbildungsstätte und Termine

Für die zwölfte Ausbildungsserie der Jahre 2019/2020 konnte das Haus am Maiberg, Ernst-Ludwig-Str. 19, 64646 Heppenheim als Tagungsort für folgende Termine vorgebucht werden:

Block 1:	22. – 24. Februar	2019
Block 2:	21. – 23. Juni	2019
Block 3:	27. - 29. September	2019
Block 4:	15. - 17. November	2019
Block 5:	07.-09. Februar	2020
Block 6:	15. - 17. Mai	2020

Zusätzlich findet am Samstag, den 16.03.2019 in der Klinik Schloß Falkenhof in Bensheim die Tagesschulung „**Kreuzbund kompakt**“ statt. Sie ist Teil der Suchthelferausbildung.